

Lies den Text sorgfältig. Du hast 10 Minuten Zeit. Dann musst du dieses Blatt weglegen und die Anweisungen auf dem Testblatt befolgen, wofür du wiederum zehn Minuten Zeit hast. Notizen dürfen keine gemacht werden.

Das **Bauhaus in Dessau** ist ein Gebäude mit einfachen und klaren Formen. Viel Glas, viel Beton, und über dem Eingang steht *Bauhaus*. Ein Baumarkt vielleicht? Nein! Eine Fabrik oder Lagerhalle? Auch nicht! Das Bauhaus-Gebäude in Dessau ist heute ein Museum, das von einer berühmten Kunsthochschule erzählt. Hier wurde in den 1920er-Jahren ein neuer Stil entwickelt, der bis heute Architektur, Möbel- und Gebrauchsdesign prägt.



Bauhaus-Kunst ist Kunst zum Anfassen. Sie hat ihren Ursprung im Mittelalter, als sich Architekten und Maurer mit Malern und Bildhauern in sogenannten Bauhütten zusammenschlossen, um **Kunst und Handwerk zu verknüpfen**. An diese Bauhütten erinnert der Name *Bauhaus*.

Der **Architekt Walter Gropius** fand, nur ein guter Handwerker könne auch ein guter Künstler sein. Er wollte schöne und zweckmäßige Kunstobjekte nach dem Grundsatz: „Form follows function.“ (Die Form folgt der Funktion). 1919 gründete er die Kunsthochschule *Staatliches Bauhaus*. Die Studenten lernten Kunst vor allem im handwerklichen Umgang mit den Materialien. Sie hatten strenge Vorgaben: Sie mussten eindeutige, nützliche und preiswerte Objekte entwerfen.



Ein Werk von Paul Klee aus dem Jahr 1925

Heute sind Bauhaus-Möbel zu Kult-Objekten geworden, wie z.B. der **Stahlrohr-Sessel**. Bauhaus-Künstler entwarfen Haushaltswaren, Möbel, Tapeten, Wohnungen und Häuser.

Moderne Kunst und Neues Bauen waren den Nazis ein Dorn im Auge. Sie bezeichneten den Bauhaus-Stil als „**entartete Kunst**“. Lehrer, Schüler und Bewunderer des Bauhauses galten als *links*. Am 30. Januar 1933 übernahmen in Deutschland die Nationalsozialisten die Macht und am 10. August 1933 lösten sie das Bauhaus auf. Die Bauhaus-Künstler verließen Deutschland, arbeiteten aber in der Emigration an den Bauhaus-Ideen weiter.



Gemälde von Wassily Kandinsky von 1927

Überall auf der Welt spielt der Bauhaus-Stil noch heute eine wichtige Rolle in Malerei, Bildhauerei und Architektur. Neben Walter Gropius, dem Leiter des Bauhauses, waren in Dessau auch viele andere berühmte Künstler als Lehrer tätig gewesen – zum Beispiel die Maler **Wassily Kandinsky** und **Paul Klee**.

Zu Ex 60b: **Test Textverständnis:** NAME:..... DATUM:

Von den folgenden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer falsch und einer richtig. Streiche durch, was nicht richtig ist.

Das Bauhaus in **München / Dessau** ist ein Gebäude mit **komplizierten / einfachen** Formen. Viel **Verzierungen / Glas**, viel **Holz / Beton**, und über dem Eingang steht „**Bauhaus**“ / „**Baumarkt**“. Das Bauhaus-Gebäude in **Lippe-Detmold / Dessau** ist heute **ein Museum / eine Universität**. Hier wurde **vor / nach** dem Ersten Weltkrieg ein neuer Stil entwickelt, der bis heute **Film und Theater / Architektur und Design** prägt.

Bauhaus-Kunst ist Kunst zum **Anfassen / Vergessen**. Sie hat ihren Ursprung **in Ägypten / im Mittelalter**, als sich Architekten und **Maurer / Politiker** mit Malern und **Schauspielern / Bildhauern** in sogenannten **Doppeldachzelten / Bauhütten** zusammenschlossen, um Kunst und Handwerk zu **trennen / verknüpfen**.

Der **Architekt / Sonntagsschullehrer** Walter Gropius fand, nur ein **guter / toter** Handwerker könne auch ein guter Künstler sein. Er wollte schöne und **luxuriöse / zweckmäßige** Kunstobjekte nach dem Grundsatz: „Form follows function.“ (Die Form **hasst die / folgt der** Funktion) .1919 gründete er die Kunsthochschule **Private Budenstadt / Staatliches Bauhaus**. Die Studenten lernten Kunst vor allem im **theoretischen Bereich / handwerklichen Umgang** mit den Materialien. Sie hatten **strenge / absolut keine** Vorgaben: Sie mussten **verschnörkelte / eindeutige**, nützliche und **preiswerte / luxuriöse** Objekte entwerfen.

Heute sind Bauhaus-Möbel **nicht mehr gefragt / zu Kult-Objekten** geworden, wie z.B. der **Stahlrohr-Sessel / das Wasserbett**. Bauhaus-Künstler entwarfen **Glücksspiele / Haushaltswaren**, Möbel, **Solaranlagen / Tapeten**, Wohnungen und Häuser.

„**Mittelalterliche / „Moderne Kunst**“ und „**Neues / „Militärisches Bauen**“ waren den Nazis **ein Brett vor dem Kopf / ein Dorn im Auge**. Sie bezeichneten den Bauhaus-Stil als „**entartete / „verzärtelte Kunst**“. Lehrer, Schüler und Bewunderer des Bauhauses galten als **zackig / „links**“. Am 30. Januar 1933 übernahmen in Deutschland die Nationalsozialisten **den Hut / die Macht** und am 10. August 1933 lösten sie das Bauhaus **aus / auf**.

Überall auf der Welt / Nirgendwo spielt der Bauhaus-Stil heute eine Rolle in Malerei, Bildhauerei und **Militär / Architektur**. Neben Walter Gropius, dem Leiter des Bauhauses, waren in Dessau auch viele berühmte **Sportler / Künstler** als Lehrer tätig gewesen.